

An das Büro für Bauleitplanung Czerlinski
per email: info@bauleitplanung-bornhoeved.de

BUND Ortsgruppe Oststeinbek
c/o Jochen Bloch
Uferstr.24
22113 Oststeinbek

040 7132550
joblo@alice-dsl.de
www.bund.net/stormarn

Oststeinbek den 10.01.2020

**43.Änderung des Flächennutzungsplanes
und Bebauungsplanes Nr. 40,
Grundschule der Gemeinde Oststeinbek
Az. des BUND: OD-2020-01-01
Bearbeiter: Jochen Bloch, Uferstr.24, 22113 Oststeinbek**

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich bedanke mich für den BUND für die Planungsunterlagen im Rahmen der TÖB und
nehme wie folgt Stellung:

Wir begrüßen den Neubau der Grundschule und wir sind gleichermaßen für einen
gerechten Ausgleich der Natur in Oststeinbek selbst, wie von der Gemeindevertretung
auch ursprünglich beschlossen.

Standortalternativprüfung

Im B-Plan werden 4 Alternativen vorgestellt, wobei die Alternative A gleich abgelehnt
wurde mit der Begründung, das es sich in einem entsprechendem Bauleitplanverfahren
befindet. Zitat: "Damit steht das Grundstück für den Neubau der Grundschule nicht zur
Verfügung".

Tatsache ist, daß die Diskussion über einen Schulneubau schon seit mindestens 2 Jahren
läuft. Damals war dieses Areal noch frei und auch verkäuflich. Allerdings war schon zur
damaligen Zeit den Gemeindevertretern und der Verwaltung bekannt, daß dieses
Grundstück dem Gewerbegebiet zugeschlagen werden soll.
Somit war die Alternativprüfung A reine Makulatur.

Stattdessen bietet sich ein Gebiet an, das offensichtlich überhaupt nicht als Alternative in
Frage kommt, nämlich die Fläche der „**Hundewiese**“.

Die Hundewiese liegt direkt hinter der Leichtathletikbahn , auf der von der Größe her die
Grundschule zweimal hineinpassen würde. Sie wäre genauso leicht zugänglich wie die
bereits ausgewählte Alternative C, hätte aber einige entscheidende Vorteile:

- Die Hügelandschaft bliebe erhalten, samt Einbindung an den Forellenbachpark
- Sowohl Schüler als auch Anwohner wären vor dem Baulärm geschützt
- Eine Waldumwandlung wäre nicht nötig, das Geld könnte der Ort sparen.
- Damit entfällt auch das leidige Thema mit dem Ökokonto.

Der einzige Grund warum diese Fläche nicht in Frage kommt kann nur eine
Nordumgehung sein, die die Natur im großen Umfang verschandeln würde und die
momentan von der Mehrheit der Bevölkerung abgelehnt wird.

Mit freundlichen Grüßen,
JOCHEN BLOCH

